

NEWS

Ein Hotel auf dem Wasser

Wie Anzeigen an Bord Gäste durch Decks, Programm und Landgänge führen

28. September 2026, Tobias Engl



Ein modernes Kreuzfahrtschiff ist eine Kleinstadt auf dem Wasser, mit Restaurants, Theatern, Geschäften und tausenden Gästen auf mehreren Decks. Wer an Bord geht, muss sich in wenigen Stunden zurechtfinden. Bildschirme an den richtigen Stellen verwandeln dieses Labyrinth in einen Ort, den man versteht.

An Bord verdichtet sich ein ganzer Urlaub auf wenige Tage bis hin zu ganzen, langen Monaten. Die Anzeige nennt das Tagesprogramm, die Showzeiten, Tischreservierung und ärztliche Hilfe. Sie zeigt den Deckplan mit dem kürzesten Weg zum Pool und das Menü am Abend. Ändert die See den Plan, steht die neue Fassung sofort überall, vom Foyer bis zum Display an der Kabine.

Besonders vor dem Hafen wird die Tafel wertvoll. Sie informiert über den Landgang, die Abfahrtszeiten der Ausflüge und den Moment, an dem alle wieder an Bord sein müssen, sowie die Notfallnummer falls was passiert. Sie zeigt das Wetter im nächsten Hafen, die Zeitverschiebung und ein paar Worte in der Landessprache, für Gäste aus aller Welt in ihrer eigenen.

Auf hoher See ist eine Verbindung nach draußen teuer und oft schwach. Genau hier zeigt sich die Stärke des lokalen Ansatzes. ScreenWay erstellt und verarbeitet die Inhalte lokal an Bord, im Schiff selbst und braucht dafür keine ständige Leitung an Land. Das Programm übersetzt sich vor Ort, die Gästedaten bleiben auf dem Schiff und alles läuft auch mitten im Ozean.

Auf einer Reise, die den Luxus der Sorglosigkeit verspricht, soll niemand nach dem Weg oder der Uhrzeit suchen. Ein Schiff, das seine Gäste leise und sicher führt, hält genau dieses Versprechen, Deck für Deck, Tag für Tag.